



Aus Ihrer Verbandsgemeinde Kirchberg

## IN DIESEM HEFT



ÜBERGANG - WAS  
IST DAS?  
SEITE 1

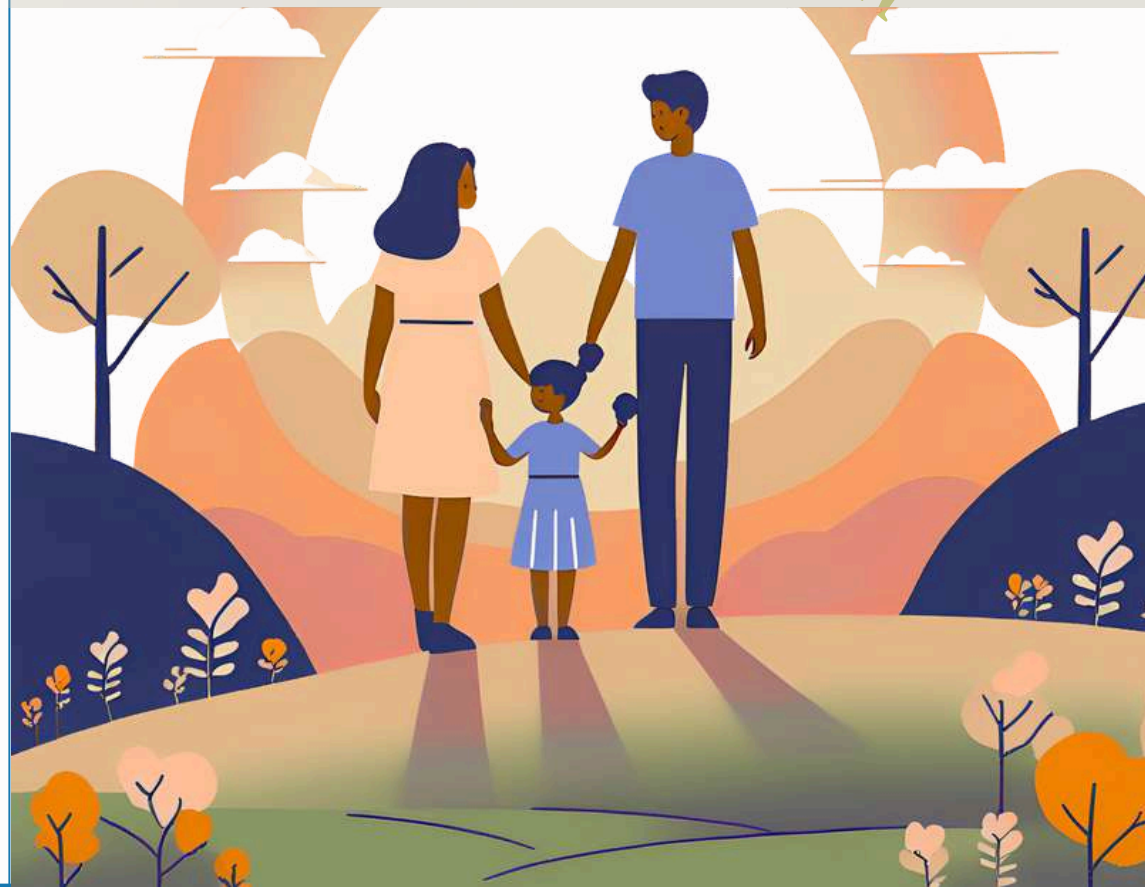
ERSTE TRENNUNG:  
EINGEWÖHNUNG  
SEITE 2

DAS LETZTE  
KITA-JAHR  
SEITE 3

AKTUELLES  
SEITE 4

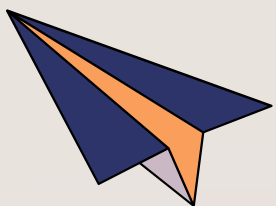


# KiSA POS



## TRANSITIONEN ALLER ART

ÜBERGANGSPHASEN - FAMILIEN IN ÜBERGÄNGEN -  
VORBEREITUNG/NACHBEREITUNG - WIE UNTERSTÜTZEN -  
WAS BRAUCHT DAS KIND



# Übergänge: Change = Chance

Das Leben ist geprägt von besonderen Momenten und Meilensteinen, die sowohl Eltern wie auch das Kind selbst tief betreffen und berühren können. Häufig halten Meilensteine Veränderungen für die ganze Familie bereit. Zu solchen Meilensteinen gehören unter anderem die Geburt eines Kindes, die Eingewöhnung in die Kita, ein Gruppenwechsel innerhalb der Einrichtung, ein Umzug oder auch die Einschulung. Diese Übergänge in eine neue Lebensphase nennt man auch Transitionen, die viel Emotionalität und gemischte

Gefühle mit sich bringen können: Freude und Spannung einerseits, Unsicherheit und Ängste (Sorgen) andererseits. Für Kinder sind derartige Veränderungen intensive Erfahrungen und können auch große Herausforderungen bedeuten, da sie an Neues und Unbekanntes anknüpfen. Es erfordert von elterlicher Seite daher Einfühlungsvermögen, diese Prozesse gelingend zu begleiten. Übergänge dürfen als eine Veränderung betrachtet, aber auch als große Chance zum Wachsen verstanden werden.



## Bedürfnisse im Blick

Bei Veränderungen sollten für Eltern (und weitere Bezugspersonen) grundlegende kindliche Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen.



Sicherheit & Geborgenheit



Struktur & vorhersehbare Abläufe



Feinfühliges Begleiten durch vertraute Bezugspersonen



## DIE BEDEUTUNG VON RITUALEN IN ZEITEN DER VERÄNDERUNG



Routinen geben Sicherheit, Orientierung und das sehr wichtige Gefühl von Verlässlichkeit. Feste Abläufe, wie gemeinsame Mahlzeiten, Einschlafrituale, eingespielte Tagesabläufe können Ängste reduzieren und Stabilität schaffen. Dies ermöglicht Halt und lässt mit Zuversicht auf neue Situationen blicken.



Durch Beständigkeit werden Veränderungen als weniger bedrohlich empfunden

Rituale stärken das Vertrauen in die Umwelt und fördern die Selbstständigkeit

Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin

# “Wir sind neu” - Ankunft in der Kita

Die Eingewöhnung in die Kita ist meist die erste große Umstellung für Eltern und Kind. Eltern vertrauen (zeitweise) ihr Wichtigstes fremden Personen an, während Kinder lernen, andere Erwachsene als neue Vertrauenspersonen anzunehmen. Auch der Trubel in einer Kita ist oft neu für die Kleinen und stellt häufig eine Herausforderung dar, mit der erst ein guter Umgang gefunden werden muss. Eine behutsame Eingewöhnung bietet eine gute Grundlage für eine gelingende Kindergartenzeit und kann dazu beitragen, dass sich das Kind in der neuen Umgebung wohl und geborgen fühlt.

Um eine gute Eingewöhnung gestalten zu können, sind insbesondere folgende Aspekte wichtig: Gestalten Sie gemeinsam mit den Erzieher/innen die ersten Trennungen so sanft wie möglich und bleiben mit dem Fachpersonal in guter Kommunikation. Falls es dennoch Schwierigkeiten in der Eingewöhnungsphase geben sollte oder Eltern sich unsicher fühlen, müssen sie damit nicht alleine bleiben. Zusätzlich zum Kita-Fachpersonal kann die Kita-Sozialarbeit Eltern unterstützend zur Seite stehen.

## Bedürfnisse im Blick

Die wichtigsten Bedürfnisse Ihres Kindes während der Eingewöhnung sind Vertrauen und Sicherheit. Eine vertrauensvolle Bindung zu einer Bezugsperson in der Kita ist grundlegend, um sich wohl zu fühlen und die Umgebung angstfrei erkunden zu können.

✓ Vertrauen und Sicherheit

✓ Zeit und Geduld

✓ Verlässlichkeit und Struktur

## EINE GUTE VORBEREITUNG AUF DIE EINGEWÖHNUNG



Auch zu Hause können Sie Ihr Kind schon gut auf die Eingewöhnung in der Kita vorbereiten.

Üben Sie im privaten Bereich bereits kurze Trennungen

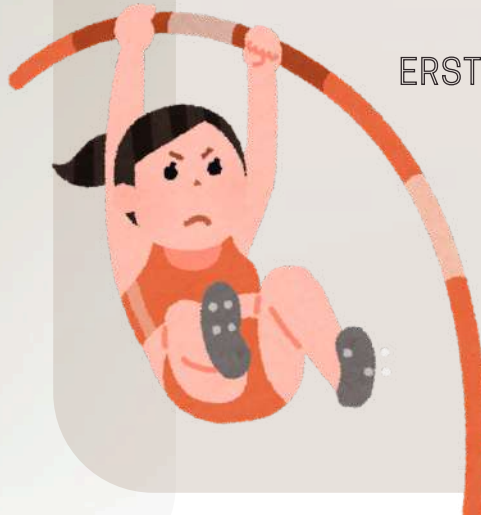
Sprechen Sie positiv mit Ihrem Kind über die Kita

Besuchen Sie, wenn möglich, die Kita vorab mit Ihrem Kind

## ERSTE TRENNUNG: WAS TUN?



Bei der ersten Trennung ist es wichtig, sich Zeit zu lassen. Verabschieden Sie sich kurz von Ihrem Kind, verlassen Sie den Raum, bleiben dennoch in der Nähe. Vermitteln Sie Ihrem Kind dass es in der Kita gut aufgehoben ist und sagen Sie ihm, wann Sie es wieder abholen kommen.




Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin


# Das letzte Kita-Jahr - Unser Vorschulkind



Damit dieser für die ganze Familie besondere Übergang möglichst positiv erlebt wird, können Eltern emotionale und praktische Aspekte bewusst gestalten. Die Frage, ob sich das Kind auf die Schule freut, kann von Kindern noch nicht ganz klar beantwortet werden, denn sie haben im Vorfeld nur wenig oder keine Vorstellung davon, was "Schule" bedeutet. In dieser Übergangsphase kann es hilfreich sein, kindliche Ängste und Unsicherheiten ernst zu nehmen und ihnen liebevoll zu begegnen.

Strahlen Sie Zuversicht aus und machen Sie Ihrem Kind Mut 

Sprechen Sie kindgerecht über alles, was Ihr Kind bewegt 

Heben Sie positive Aspekte der Schule hervor (z.B. spannende Schulfächer und neue Freundschaften) 



## ALTERSGERECHTE AUFGABEN

Kinder übernehmen gerne kleine Alltagsaufgaben: Tisch decken, Blumen gießen

Sie üben sich auch gerne in Pünktlichkeit oder Aufgaben-Erledigen

Sie treffen auch gerne kleine Entscheidungen: Welches Outfit ziehe ich heute an?

Tägliches gemeinsame Rituale (z.B. gemeinsames Essen) bieten eine gute Grundlage für gemeinsame Gesprächszeiten. In dieser Zeit lassen sich in entspannter Atmosphäre Erlebnisse und Gefühle rund um die Schule besprechen.




## Bedürfnisse im Blick




Es gibt in dieser Phase Bedürfnisse, die sich von den grundlegenden kindlichen Bedürfnissen leicht unterscheiden. Im Umgang mit Ihrem Kind wird es nun wichtig sein, das Selbstvertrauen zu stärken und die Freude an diesem neuen Lebensabschnitt zu entfachen.

Eltern können in dieser Übergangsphase...

 ... unterstützend zur Seite stehen, Fragen beantworten

 ... viele Infos über schulische Abläufe geben

 ... Spaß am Entdecken vermitteln



Für weitere Infos kontaktieren Sie Ihre Kita-Sozialarbeiterin

## AKTUELLES AUS IHREM SOZIALRAUM



### Die Autonomiephase: Zwischen Abhängigkeit und Selbstständigkeit (kostenfrei)

03.04.2025 | 20-21.30 Uhr | Digitale Veranstaltung

Die Autonomiephase kann auch als Trotzphase wahrgenommen werden. Erhalten Sie Grundlagenverständnis zu wichtigen Entwicklungsschritten von Kleinkindern und wie das kindliche Gehirn während der Autonomiephase arbeitet und "tickt". Sie bekommen zudem Tipps und Tricks an die Hand, um entspannter Ihren Alltag bestreiten und Wutanfälle begleiten zu können. Anmeldung: fbs-koblenz.de  
Kursnummer: Y10308

### Frühlingsmarkt, HEIMATmarkt und Offenes Schloss Sonntag | 06.04.2025 | Innenstadt Simmern

Schlendern Sie gemeinsam mit Ihrer Familie über den Frühlingsmarkt, der ab 11 Uhr kunsthandwerkliche Artikel sowie kulinarische Köstlichkeiten bietet. Ab 13 Uhr öffnen die Geschäfte zum verkaufsoffenen Sonntag. Zudem gibt es ein Rummelplatzangebot für Kinder.

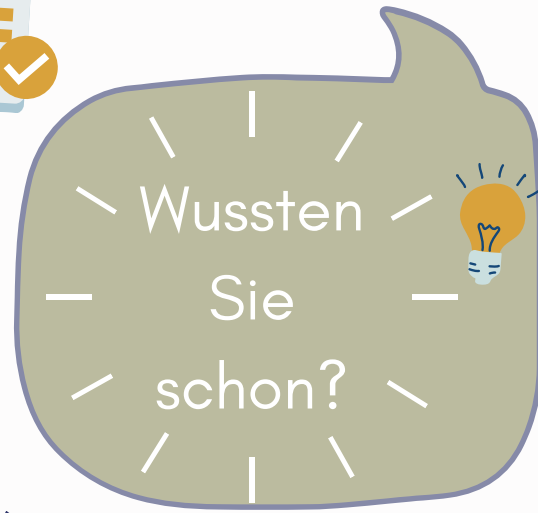
### Hallo Schule! Den Schulstart als Familie gestalten 08.04.2025 | 19.30-21 Uhr | Digitale Veranstaltung

An diesem Abend drehen sich die Themen um die Einschulung, Vorbereitung auf den Schulstart, die elterliche Unterstützung bei kindlichen Ängsten und Unsicherheiten. Die Referentin geht hierbei auf persönliche Fragen und Anliegen ein und gibt Eltern Tipps für einen gelingenden Beginn der Schulzeit. Eine Anmeldung erfolgt über [www.fbs-andernach.de](http://www.fbs-andernach.de)

### Zusammenwachsen 2.0

Samstag | 26.04.2025 | Stadthalle - Gartenstraße 1, 55481 Kirchberg

Ein Event mit dem Motto „Wir feiern Vielfalt“. Am Nachmittag finden vielfältige Workshops für Kinder statt. Am Abend gibt es tolle Auftritte und eine Aftereventparty findet statt.  
Eintrittspreise: 3 - 8 Jahre 5 €, ab 9 Jahren 10€



### Buchtipp:

#### "Hallo Schulanfang!"

Beschrieben wird in diesem Buch der neue, aufregende Lebensabschnitt einer ganzen Familie. Die Autorin nimmt Eltern auf eine behutsame Erkenntnisreise mit und gibt Impulse, wie sie das Kind loslassen und dennoch der sichere Hafen bleiben können. Saskia Niechzial ist der Meinung, es komme auf eine liebevolle Beziehungsgestaltung und das Wissen um die eigenen Stärken an.



Autorin: Saskia Niechzial  
Beltz Verlag.  
ISBN: 9783407867735  
272 Seiten

Kind: "Ich habe ein Einhorn zuhause!"  
Erzieherin: "Echt? Was frisst es?"  
Kind: "Lila"

Mädchen, 3 Jahre



# KiSA POS

Die Inhalte der KiSa Post werden von den Kita-Sozialarbeiterinnen verfasst oder aus vorhandenen Informationen zusammengetragen. Demnach wird für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben keine Verantwortung übernommen. Bei den Veranstaltungshinweisen handelt es sich ebenfalls um Informationen aus den Amtsblättern, Internetseiten der Verbandsgemeinde/Städte oder Gemeinden sowie offiziellen Ankündigungen der Veranstalter/innen. Hierbei handelt es sich nur um eine kleine Auswahl, die als exemplarische Beispiele in der KiSa Post aufgelistet werden.



Schreiben Sie  
uns Ihre  
Themenvorschläge,  
Tipps & Anregungen  
für die nächste  
Ausgabe im Juni  
2025

## FÜR DIE KITAS DER VERBANDSGEMEINDE KIRCHBERG

Kreisverwaltung  
Rhein-Hunsrück-Kreis  
Fachbereich 24  
Kita-Sozialarbeit  
Ludwigstraße 3-5  
55469 Simmern  
[www.kreis-sim.de](http://www.kreis-sim.de)

Natalie Augustin

Telefon: 0170-9348721 oder  
[natalie.augustin@rheinunsrueck.de](mailto:natalie.augustin@rheinunsrueck.de)

Natascha Scholz

Telefon: 0151-25936846 oder  
[natascha.scholz@rheinunsrueck.de](mailto:natascha.scholz@rheinunsrueck.de)